

Swing-Klassiker in familiärem Ambiente

Big Band Edi Schönach und Sängerin Anita Zore sorgen im Kaffeehaus Krönner für beste Unterhaltung



Eduard Schönach ist für „Musik im Park“ verantwortlich.



Garmisch-Partenkirchen – Die besondere Big-Band-Nacht gehört zu einem der Höhepunkte von Musik im Park, einer Veranstaltungsreihe, die die lange Tradition der Kurmusik in Garmisch-Partenkirchen pflegt. Zum zwölften Mal findet das sommerliche Ereignis statt und verteilt sich mit seinem abwechslungsreichen Programm über den ganzen Ort. Es wird gespielt, gesungen und getanzt, an Plätzen, an denen man auf den ersten Blick nicht mit einer Band rechnen würde wie dem Kaffeehaus Krönner. Einmal im Jahr tritt dort eine Big Band mit bis zu 15 Mitwirkenden auf, dirigiert von Eduard Schönach. Er ist zugleich der Leiter von Musik im Park und moderierte an diesem Abend.

Das Konzert stand unter dem Motto „Swingen bis die Luster klingen“. Dahinter verborgen sich Lieder aus der goldenen Epoche des Swings, komponiert von Legenden wie Glenn Miller und Benny Goodman. Mit solchen Klässikern startete der Abend und spätestens beim zweiten Song „Shiny Stockings“ von Count Basie erklangen erste Bravo-Rufe und Beifall. Von einer Musik längst vergangener Zeiten war nichts zu spüren. Im Gegenteil: Der Swing der 1930er lebt und bekommt

Perfekte Ergänzung für die Big Band Edi Schönach: Sängerin Anita Zore.

durch junge Musiker einen neuen Anstrich. Durch Arrangements von bekannten Sängern wie Michael Bublé oder Robbie Williams schaffte es diese Stilrichtung in den ver-

gangenen Jahren wieder ins Radio und somit in die Wohnzimmer – oder wie an diesem Abend auf die Bühne. Das Kaffeehaus verströmt dabei ein ganz besonderes

Ambiente. „Hier ist es einfach familiärer, intimer, als in einem Wohnzimmer“, findet Sängerin Anita Zore. „Und wenn man dann die strahlenden Augen im Publikum sieht, macht es noch mehr Freude.“ Als Gaststar aus Ljubljana/Slowenien sang Zore zum ersten Mal die gesamte Musik-im-Park-Saison mit. Was sie ins Werdenfelser Land führte?

FOTOS: KORNAZ

Die Liebe zur Musik, aber auch zu Eduard Schönach. Seit einem Jahr sind die Beteiligten ein Paar. Zores Stimme unterstreicht die Kraft und Fülle der Big Band und ermöglicht den Besuchern eine weitere, ruhige Seite des Swings zu entdecken, zum Beispiel durch die Ballade „Somewhere over the Rainbow“.

Es war ein beeindruckendes und facettenreiches Konzert, wie viele vorherige im Michael-Ende-Kurpark. „Dieses Jahr war besonders toll wegen des Wetters“, betont Schönach. „Dadurch konnten wir oft in der Konzertschüssel spielen, wo viele stehen uns hören und dann stehen bleiben.“ Etwa 35 000 Zuschauer begeisterte die Big Band über den Sommer – ein letztes Mal am 23. September. Aber das Programm für 2019 ist bereits in Planung – mit viel Swing-Musik und vielleicht sogar mit Stepp-Tanz-Einlagen.

LISA KIRSTEN